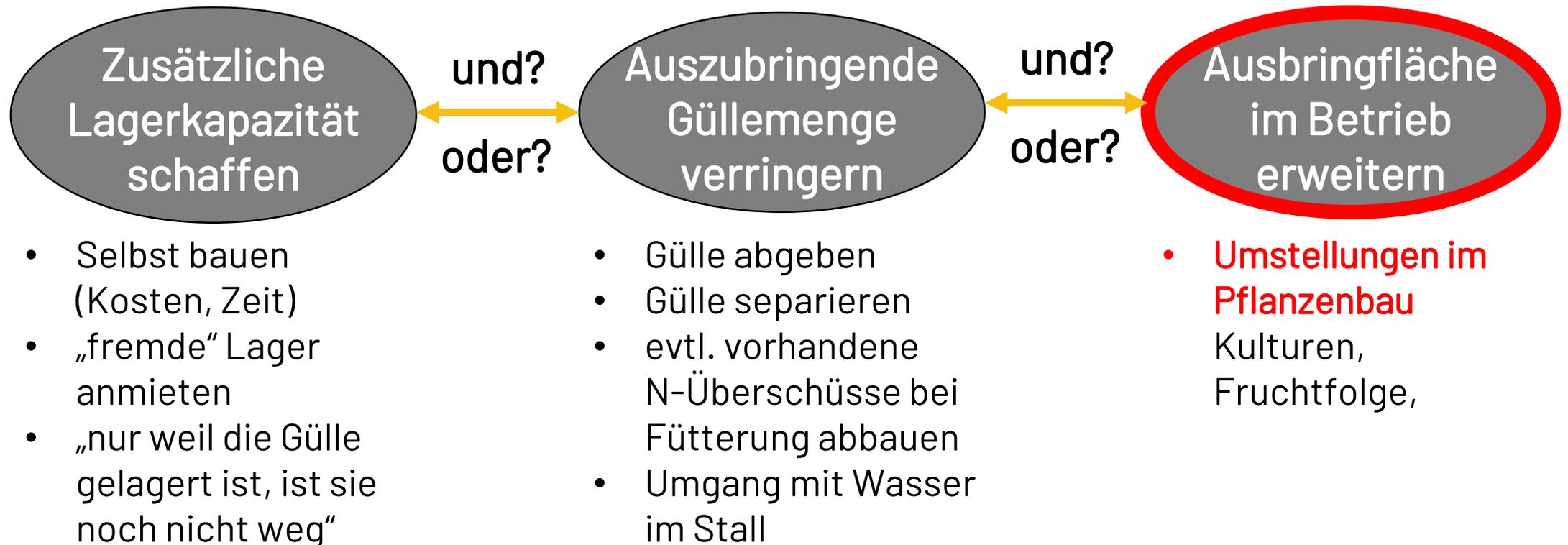


Herausforderung für den Gesamtbetrieb

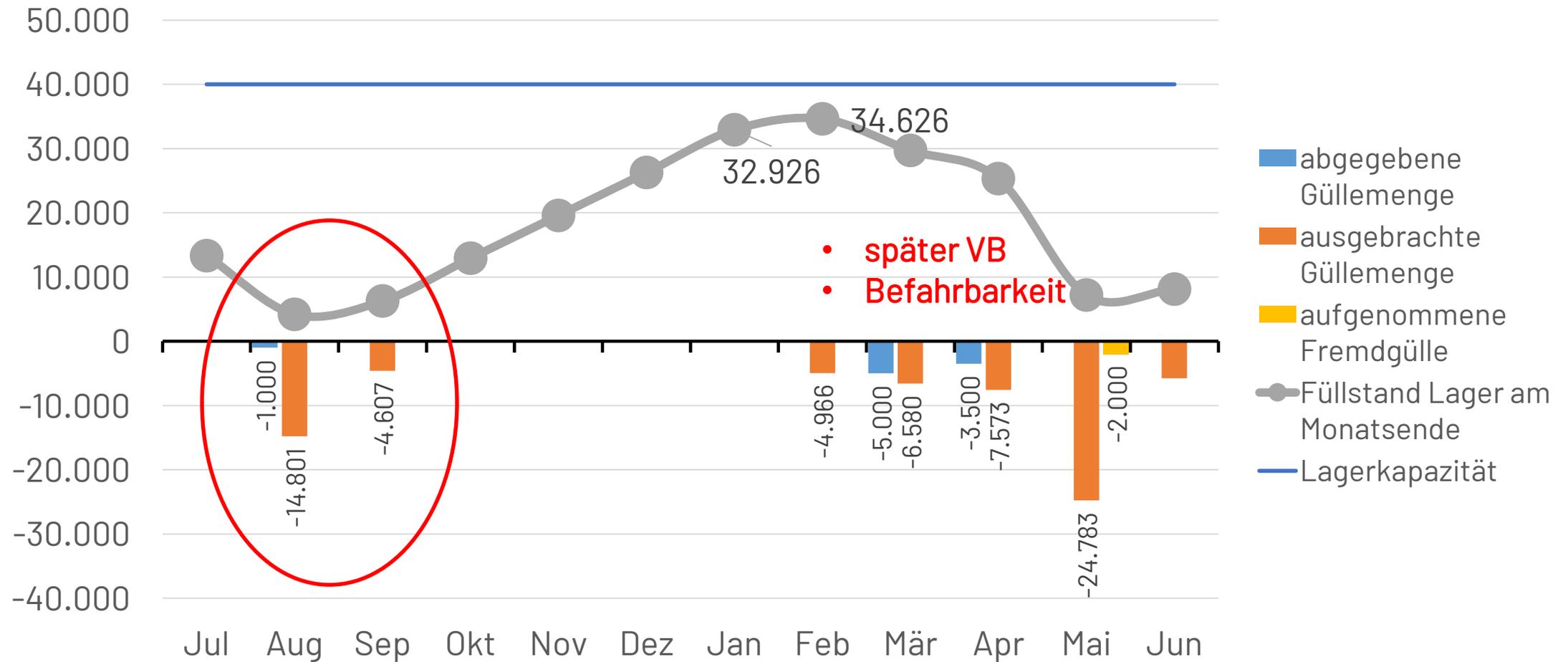
Lösungsansätze auf allen Ebenen gefragt

- Wenn mit dem derzeitigen Tierbestand weitergearbeitet werden soll, sind Anpassungen auf der Gesamtbetriebsebene notwendig



Gülleverteilung unter neuen Bedingungen prüfen

(Güllelager im Herbst leer bekommen? Stoßzeiten im Frühjahr!!!)





Anpassungsmöglichkeiten im Pflanzenbau an die angedachten Vorgaben in Nitratgebieten

- Raps
- Zwischenfrüchte
zur Futternutzung
- Ackerfutter
- Org. Düngung im Getreide

45 kg N_{min}/ha vor Raps – Was kann man tun?

(Anforderung ist aus verschiedensten Gründen nicht nachzuvollziehen)



1) Vorfrucht

- günstig sind Wintergerste, Futterweizen
- auch Grasvermehrung möglich (Wurzeln immobilisieren N)
- Qualitätsweizen ungünstig

2) Bei Getreidevorfrucht Stroh auf dem Feld belassen und schnell einarbeiten (N-Festlegung durch Stroh)

3) Düngung

- realistische Ertragserwartung
- angepasste Düngung (evtl. N-Nachlieferung aus Boden, org. Düngern, Vorfrucht)
- keine späten N-Gaben
- wenn Organik eingesetzt wird, dann möglichst mit hohem NH₄-Anteil
(z.B. abgepresste Dünngülle)

Sommerzwischenfrüchte zur Futternutzung im Herbst vor Mais

- **Gründungszwischenfrüchte als Futter nutzen?**
Phacelia, Senf, Ölrettich, Buchweizen,
Rauhhafer, Ramtillkraut etc.
 - + Fläche früh frei für Mais
 - bedingt silierfähig, futtertauglich
 - kein Greening mehr
 - Erntewürdigkeit (evtl. Beweidung?)
= eher Biogas, aber trotzdem (zu) teuer
- **Einjähriges Weidelgras**
(Schnittnutzung im Herbst, nicht winterhart)
 - + Fläche früh frei für Mais
 - + Futter bei JR/Trockenstehern einsetzbar
(auf frühe Sorten mit guter Rostresistenz achten)
 - Saatzeit: Juli bis 10. August



Winterzwischenfrüchte zur Futternutzung im Frühjahr vor Mais

Parameter	Grün-roggen	Welsches Weidelgras (A1 WZ)	W. Weidelgr. + Klee /Landsberger Gemenge
Greeningfähig	nein	nein	Ja
Verwendung	Milchvieh/ Biogas	Milchvieh/ Biogas	Milchvieh/ (Biogas)
TM-Ertrag (dt/ha)	40 - 70	40 - 60	35 - 45
MJ NEL/kg TS*	6,2	6,2	6,2
g RP/kg TS*	145	150	165
Nachfolgende Maisaussaat	Anfang/ Mitte Mai	Mitte/ Ende Mai	Mitte/ Ende Mai

*Angaben zum Futterwert nach LKV Sachen/M. Hoffmann

Was spricht dafür?

- keine zusätzl. Futterfläche
- Greening möglich
- Aufwuchs vielfältig nutzbar
- Gülle auch im Frühjahr möglich
- Nährstoffspeicherung, Humus, Erosionsschutz

Was ist zu bedenken?

- **Flächen spät für org. Düngung und Maisbestellung frei**
- Zusätzliche Kosten für Ernte von 2 Kulturen
- **Zweitfruchtmais weniger ertragreich/unsicherer**

Anbau von mehrjährigem Feldgras ausweiten

Für und Wieder aus Sicht der Fütterung und Düngung



Einordnung...	aus Sicht der Fütterung	aus Sicht der Düngung/Pflanzenbau
positiv	<ul style="list-style-type: none">• Hauptertragsschnitte gut im HL-Bereich einsetzbar• Risikomanagement bei extremeren Wetterbedingungen	
zu bedenken	<ul style="list-style-type: none">• kleinere Rationsanpassungen• Größe, Anzahl der Silokammern	
negativ	<ul style="list-style-type: none">• weniger Ertrag, teurer als Mais• steigende Grobfutterkosten• zusätzliche Futterfläche geht zu Lasten von Marktfrüchten	

Anbau von mehrjährigem Feldgras ausweiten

Für und Wieder aus Sicht der Fütterung und Düngung



Einordnung...	aus Sicht der Fütterung	aus Sicht der Düngung/Pflanzenbau
positiv	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptertragsschnitte gut im HL-Bereich einsetzbar • Risikomanagement bei extremeren Wetterbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Feldgras höherer N-Bedarf als Mais • Gülle lässt sich gleichmäßiger verteilen im Jahr (evtl. auch zu VB) • gezielte Schlagauswahl möglich (Schlagkraft, Befahrbarkeit)
zu bedenken	<ul style="list-style-type: none"> • kleinere Rationsanpassungen • Größe, Anzahl der Silokammern 	<ul style="list-style-type: none"> • (170 kg/ha Nges – in Diskussion), 60 kg/ha im Herbst → besser außerhalb Nitratgebiet
negativ	<ul style="list-style-type: none"> • weniger Ertrag, teurer als Mais • steigende Grobfutterkosten • zusätzliche Futterfläche geht zu Lasten von Marktfrüchten 	<ul style="list-style-type: none"> • Futtermverschmutzung (wenn TS-reiche Gülle ausgebracht wird)

Einsatz flüssiger org. Dünger im Getreide

Chance zur besseren Verteilung im Frühjahr



- Getreide stellt prinzipiell großes Ausbringpotenzial in jedem Betrieb dar
- Mineraldünger einsparen
- bessere Verwertung der organischen Dünger
- z.T. eingeschränkte Umsetzbarkeit im Betrieb
 - Befahrbarkeit der Flächen
 - Technische Ausstattung
 - Schlaggeometrie
- Verfahrenssicherheit stark wetterabhängig

Ihre Meinung?